



Innerhalb von 48 Stunden bot die KulturArena mit Wir sind Helden, Best Of Morbids, Philipp Poisel, Stern 5 und Alin Coen fünf Acts, die zugleich auch für die große Bandbreite des Kulturfestivals stehen. Ein Rückblick auf ein geniales Wochenende.

Freitag, 20 Uhr – [Wir sind Helden](#)

Die Jungs und Mädels von JenaKultur sind Helden. Sie haben die Helden zum zweiten Mal in die Arena geholt. 3.000 Zuschauer waren am Freitagabend Helden, weil sie die Helden heldenhaft feierten. Und die Helden sind sowieso Helden. Trotz oder gerade wegen der Reklamation. Sie sind gekommen, um zu bleiben. In den Herzen der Fans wie in den Charts. Um die Tiefe ihrer Songs auszuloten, braucht es kein Echolot. Aber klar doch, auch dieser Song klingt geil und die Zuschauer vor der Bühne sind vollauf dabei, singen mit und tanzen und keine Frage, das ist der perfekte Abend. Und alle sind Helden.



Freitag, 23:30 Uhr – [Best Of Morbids im Kassablanca](#)

We Fade To Grey a capella als Opening, sehr getragen und bei spärlichster Beleuchtung – das hatte schon was! Und in genau diesem Stil ging der Abend weiter. Knapp zwei Stunden richtig schön morbid, und das war ja wohl auch das Thema der Veranstaltung im Rahmen der KulturArena 2011. Best of Morbids eben, dargeboten von Julian Hackenberg, Zoe Hutmacher, Oliver Jahn, Kai Meyer, Saskia Taeger, Hannes Wehrhan und Friedemann Ziepert. Die Musiker – Schauspieler, Darsteller - spannten den musikalischen Bogen weit von Visage über Helen Schneider und Olivia Newton John bis hin zu den Einstürzenden Neubauten, doch sie überspannten ihn nicht.

Samstag, 20 Uhr – [Philipp Poisel](#)

Respekt! Als einer unter vielen Programmpunkten der diesjährigen KulturArena – von manchen bestenfalls als Newcomer bewertet - überrollte Philipp Poisel am Samstagabend den Theatervorplatz mit einer ganz gewaltigen Portion vertonter Lebensmomente. Und wer sich die Mühe macht, sich auf Poisels Lieder einzulassen, wird belohnt. Philipp Poisel steht für handwerklich solide gemachte Musik mit deutschen Texten, die des Zuhörens wert sind. Jeder Ton trifft ins Herz, jedes Wort trifft ins Hirn - für mich *das* Highlight der KulturArena 2011.



Sonntag, 11 Uhr – [KinderArena: Stern 5](#)

In der KinderArena sorgte am Sonntag die Schweizer Band „Stern 5“ für „Viel Lärm für Kids“, so der Titel ihres aktuellen Programms. Ob „Geburtstagslied“ oder im „Lied vom Schluckauf“, die fünf Musiker besingen Themen aus der Welt der Kinder und beziehen ihre jungen Zuschauer liebevoll in das Geschehen auf der Bühne ein. „Stern 5“ erzählt von Dinosauriern oder besingt Ferdinand, den Elefant, der aus dem Zirkuszelt ausreißt. Das ist kindgerechte Unterhaltung mit viel Spaß und immer bleibt Raum zum Mitmachen und Tanzen.

Der beste Beweis für eine gelungene KinderArena-Veranstaltung waren die vielen kleinen Zuschauer, die ausgelassen zur Musik von „Stern 5“ an der Bühne tobten und den „Lärm für Kids“ sichtlich genossen.

Sonntag, 20 Uhr – [Alin Coen Band im Volksbad Jena](#)

Fast zurückhaltend betritt Alin Coen die Bühne und blickt – so scheint es – beinahe scheu ins Publikum. Was dann folgt, [ArenAkustik: Alin Coen Band] ist sehr direkt, sehr emotional, was sie und ihre Band den 800 Zuschauern im ausverkauften Volksbad anbietet. Zuhören. Mitdenken. Mitfühlen. Das hat auf eine sehr moderne Weise Liedermacher-Qualitäten, die in Deutschland in dieser Form nur sehr rar gesät sind.

Text und Fotos: Jens Mende